

Josef Honeder wurde am 30. August 1931 in Windhaag bei Perg geboren. Nach der Matura 1953 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum trat er in das Linzer Priesterseminar ein und wurde am 29. Juni 1957 zum Priester geweiht. Im Anschluss war er für zwei Jahre als Kooperator in Münzkirchen und St. Georgen im Attergau bestellt. Von 1959 bis 1965 absolvierte er das Lehramtstudium für Philosophie, Geschichte, Geografie und Stenografie in Wien und promovierte zum Doktor der Philosophie, danach trat er seinen Dienst als Professor am Bischöflichen Gymnasium Petrinum an. Im Jahr 1975 spondierte er zusätzlich an der Universität Graz zum Magister der Theologie. Dr. Josef Honeder übernahm auch Verantwortung in der Leitung des Gymnasiums: ab 1987 als Vizedirektor und von 1991 bis 1996 als Direktor.

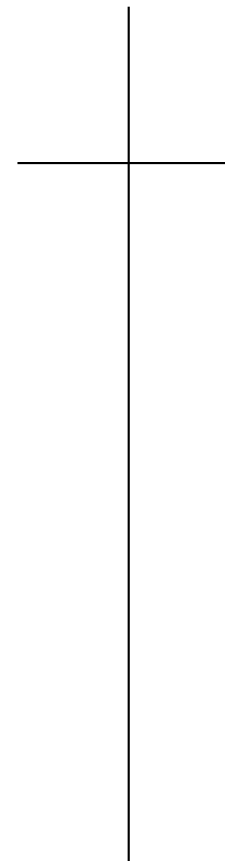
Als Professor und Direktor war ihm das Wohl seiner anvertrauten Schülerinnen und Schüler stets oberste Prämisse. Er wurde für sein Wissen und die Art und Weise, den Lehrstoff zu vermitteln, sehr geschätzt. Als Direktor verantwortete er unter anderem die Öffnung des Gymnasiums für Mädchen und damit verbunden eine deutliche Erhöhung der Klassenzahlen und des Lehrkörpers. Mit der Vergrößerung der Schule mussten auch die räumlichen Gegebenheiten erweitert - und an den Stand der Zeit angepasst werden.

Der Priester Josef Honeder war stets bereit, in verschiedenen Pfarren Aushilfsdienste zu erbringen und auch die Hausgemeinschaft im Petrinum aktiv als Seelsorger zu begleiten. Im Anschluss an seine Zeit im Schuldienst leitete er von 1997 bis 2000 die Pfarre Rechberg als Pfarrprovisor.

Zeit seines Lebens fühlte er sich den Pfarren Rechberg und Windhaag bei Perg sehr verbunden. Er unterstützte mit seinen Fähigkeiten insbesondere die historische Aufarbeitung der Ortschroniken und die Erhaltung von Kulturdenkmälern, wie der Filialkirche in Altenburg oder auch des Priorates in Windhaag.

Für seine vielen Verdienste wurde Dr. Honeder mehrfach geehrt und ausgezeichnet: Der Bundespräsident verlieh ihm 1996 den Berufstitel Hofrat, das Bildungsministerium den Titel Oberstudienrat, das Land Oberösterreich die Kulturmedaille. Die politischen Gemeinden Rechberg und Windhaag bei Perg bedankten sich für sein Engagement mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Auch von kirchlicher Seite wurde das priesterliche Wirken Dr. Honeders durch die Verleihung der Titel Geistlicher Rat, Konsistorialrat und besonders 1995 durch die Ernennung zum Monsignore durch Papst Johannes Paul II. gewürdigt.

In den letzten Jahren lebte Josef Honeder im Haus Rudigier der Kreuzschwestern in Linz. Am Sonntag, dem 15. März 2026, ist er gestärkt mit den Sakramenten der Kirche friedlich im 95. Lebensjahr entschlafen.





*Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.*

Aurelius Augustinus

Mit dem Gefühl von großer Dankbarkeit,
dennoch von Trauer erfüllt, geben wir bekannt, dass

Hofrat Oberstudienrat Monsignore

Mag. Dr. Josef Honeder

**Emeritierter Direktor und Professor am Bischöflichen Gymnasium Petrinum
Ehrenbürger der Gemeinden Rechberg und Windhaag bei Perg**

am Sonntag, dem 15. März 2026, im 95. Lebensjahr
und im 69. Jahr seines Priestertums verstorben ist.

Am Samstag, dem 21. März 2026, findet um 9.30 Uhr das Totenoffizium
in der Kirche in Windhaag bei Perg statt. Anschließend wird um
10.00 Uhr das Requiem für Dr. Honeder gefeiert, danach wird er zu
seiner letzten irdischen Ruhestätte im Familiengrab am Friedhof geleitet.

Betstunden:

Donnerstag und Freitag, jeweils um 19.30 Uhr,
in der Pfarrkirche Windhaag
Freitag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Rechberg

„Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat!“

In dankbarer Erinnerung

Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz

Alois Honeder
Bruder

Mag. Stefan Hametner
Direktor Bischöfliches
Gymnasium Petrinum

im Namen der Nichten,
Neffen und aller
weiteren Verwandten

Statt Kränzen und Blumen kann eine Spende für Heilige Messen
oder für einen guten Zweck gespendet werden.
Spendenmöglichkeit bei den Betstunden und beim Begräbnis